

# Teller

ÖMV/29.378



Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Krapfenteller  
Großer flacher Teller

**Form:**  
Konkaver Boden; senkrechter Fuß; flach ausladende, gebauchte Wandung; nach außen verkröpfter, aufgestellter Leistenrand mit rundem Randabschluss.  
Leicht aufgewölbter Spiegel; niedrige, steil ausladende Wandung; kantiger Fahnenabsatz; flach ausladende Fahne; steil ausladende Randinnenseite mit Innenkante.

**Dekor:**

Dunkelbraune Engobe über Innenflächen und Rand (Schokoladenbraun RAL 8017); Malhorndekor in Weiß, Gelb, Grün und Rotbraun (Perlweiß RAL 1013, Zitronengelb RAL 1018, Laubgrün RAL 6002, Kupferbraun RAL 8004); farblose Glasur.

Am Randabschluss zwei weiße Linien; auf der Fahne schmales weißes Band, grüne Linie, weißes Wellenband, mit grünen und gelben Tupfen gefüllt, rote Linie; über Wandung und Spiegelrand gelbe Linie, weißes Streifenband, schmales grünes Band, gelbe Linie; mittig weiße, achteilige Rosettenblüte, die lanzettförmigen Blätter facettiert und mit grünen und roten radialen Wellenbändern gefüllt. Orangebrauner Scherben.

**Zustand:**

Konzentrische Abdrehsuren an den Außenflächen, Abarbeitungsspuren am Boden.

Die glasierte Oberfläche wirkt matt.

Engobe- und Glasurrinnspuren auf der Außenwandung.

In der Bodenmitte eingeritzt "X".

Dünner schwarzer Belag auf den Außenflächen.

Alte Reparatur: Ein Sprung in der Wandung ist mit einer Drahtklammer gesichert.

An der Außenwandung ein Papieretikett mit Aufschrift "Wien VK 7".

Zum Teller gehört eine dreiarmlige Halterung aus Kupferdraht.

**Bemerkungen:**

Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als "Tonschüssel, flach, auf dunkelbraunem Grunde mit Sternrosette bemalt."

Ankauf 1912 von Antiquitäten Friedrich Kratschmann, Wien.

Der Spiegeldekor ist bisher einzigartig.

Höhe: 50 mm

Durchmesser Rand: 534 mm

Durchmesser Boden: 412 mm

**Objektklasse**

Teller (Keramik)

Krapfenteller

**Hersteller/in**

Unbekannt

**Beitragende/r**

Kratschmann, Friedrich

**Herkunft**

Pustertal, Südtirol

[TGN](#)

Südtirol (Provinz)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

**Datierung**

Um 1900

**Material**

Irdenware

Ton

Glasur

**Technik**

gedreht (Keramik)

engobiert (Keramik)

Malhornmalerei (Keramik)

glasiert, farblos (Keramik)

**Abbildung**

Streifenförmiges Motiv

Linie

Wellenlinie

Punktreihe

Achtteilige Rosette

**Sammlung**

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

**Objekt wird zitiert in**

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim & Institut für Archäologien, Universität Innsbruck (Hg.): Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts. Dietenheim/Bruneck 2017 (= Nearchos 22), S. 250.

**Objekt nimmt Bezug auf**

Die matte Glasur findet sich auch bei der Schüssel [ÖMV/29.773](#).

**Rund ums Hafnergeschirr:**

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck  
Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).